

LUBECK Museen. Bis 15. 9. 1957: Die Bildniszeichnung der deutschen Romantik.  
 MANNHEIM Städt. Kunsthalle. Bis 11. 8. 1957: Gemälde von Xaver Fuhr.  
 MUNCHEN Amerika-Haus. Bis 29. 8. 1957: „Acht amerikanische Künstler.“  
 Neue Sammlung. Bis 8. 9. 1957: „Gute Formen aus der Schweiz, Architektur, Industrie-produkte.“  
 Städt. Galerie. Bis 4. 8. 1957: Alfred Kubin.  
 Galerie Schöninger. 1.-31. 8. 1957: Malerei der letzten 30 Jahre des Franz Bi.  
 Haus der Kulturinstitute. Bis Mitte August 1957: Arbeiten von Candido Portinari.  
 OFFENBACH a. M. Klingspor-Museum. 23. 8.-10. 10. 1957: Arbeiten von Gunter Böhmer.  
 POTSDAM Neue Kammern im Park von Sanssouci. August-September 1957: Antoine Pesne.  
 ROSENHEIM Städt. Kunstsammlung. 11. 8.-15. 9. 1957: Arbeiten von Maria Caspar-Filser.

SALZBURG Galerie Welz. Bis 15. 9. 1957: Arbeiten von Marc Chagall (mit Leihgaben a. d. Museum of Modern Art, New York).  
 SOLINGEN Dtsch. Klingmuseum. 17. 8.-1. 9. 1957: Deutsche Malerei der Gegenwart.  
 STUTTGART Staatsgalerie. Graphische Sammlung. August 1957: Zeichnungen von Dannecker und Schick.  
 TUBINGEN Technisches Rathaus. Bis 4. 8. 1957: Plastik v. Joseph Christian (1706-1777).  
 ULM Museum der Stadt. Bis 1. 9. 1957: Graphik des 20. Jahrhunderts aus Museumsbesitz.  
 WEIMAR Schloßmuseum. Graph. Sammlung. August-September 1957: Italienische Farbholzschnitte des 16.-18. Jh. (Chiaroscuro).  
 Kunsthalle am Theaterplatz. Bis 18. 8. 1957: Arbeiten von Rudolf Bergander.  
 WUPPERTAL-ELBERFELD Galerie Parnass. Bis 17. 8. 1957: Arbeiten von Emil Schumacher.  
 ZÜRICH Kunsthaus. Bis 31. 8. 1957: Le Corbusier. Architektur, Malerei, Plastik, Wandteppiche.

#### ZUSCHRIFT AN DIE REDAKTION

Am 6. Mai 1957 trafen sich im Museum Folkwang in Essen 32 Direktoren westdeutscher Museen oder deren Vertreter, um den Deutschen Museumsbund, der infolge der Zeitverhältnisse 1933 seine Tätigkeit praktisch eingestellt hatte, wieder zu beleben. Der Wunsch, den Bund als Organisation der deutschen Museen wieder entstehen zu lassen, war einmütig. Endgültige Beschlüsse – außer dem, die Arbeit wieder aufzunehmen, – wurden nicht gefaßt. Dies soll in einer für Oktober geplanten Zusammenkunft geschehen, zu der, soweit eine persönliche Einladung nicht erfolgt, in einem der nächsten Hefte der „Kunstchronik“ eingeladen werden wird.

Die vorläufige Geschäftsführung des Bundes wurde dem Direktor des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover, Dr. Ferdinand Stuttmann, Am Maschpark 5, übertragen. Sein Stellvertreter ist der Direktor des Rheinischen Landesmuseums Bonn, Dr. Böhner.

#### REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ernst Gall, München; Direktor Dr. Peter Halm, München; Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Poughkeepsie, N. Y. – Verantwortlicher Redakteur: Dr. Florentine Mütterich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Arcisstraße 10.  
 Verlag Hans Carl, Nürnberg. – Erscheinungsweise: monatlich. – Bezugspreis: Vierteljährlich DM 5.25. Preis der Einzelnummer DM 2.–, jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. – Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage; Anzeigenleiter: E. Reges. – Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abhofach, Fernruf Nürnberg 2 65 56. – Bankkonto: Deutsche Bank AG., Filiale Nürnberg; Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). – Druck: Albert Hofmann, Nürnberg, Jagdstraße 10.